



Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freunde!

Wir möchten Sie gerne auf die Möglichkeit hinweisen, Ihrerseits Beiträge an uns zu senden. Wir veröffentlichen gerne aktuelle Informationen über Ihr Unternehmen, neue allfällige Produkte und Dienstleistungen, die für andere Mitglieder vom Interesse sein können. Die SÖHK bietet diese Leistung kostenlos allen Mitgliedern an.

Wir laden Sie herzlich ein, die deutsche und slowakische Version Ihres Beitrages und Ihr Firmenlogo per Mail an sohk@sohk.sk zu senden. Mehr Informationen erhalten Sie unter der Nummer 00421/2/63536787,88.

➔ Inhalt

Inhalt	1
Quellen aktuellen Informationen	2
Veranstaltungen Rückblick	2

Recht und Legislative	6
Sonstiges.....	12



Alle aktuellen Informationen und Neuigkeiten der Slowakisch-österreichischen Handelskammer finden Sie auf LinkedIn. [@Slovak-Austrian Chamber of Commerce](https://www.linkedin.com/company/@Slovak-Austrian-Chamber-of-Commerce)

➡ Quellen aktuellen Informationen

Aktuelle Informationen in Zusammenhang mit COVID-19 in Österreich auf Slowakisch

Ministerium für auswärtige Angelegenheiten der Slowakischen Republik [HIER](#)

Aktuelle wirtschaftliche Maßnahmen in Zusammenhang mit COVID-19 in Österreich auf Deutsch

Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort [HIER](#)

Konflikt in der Ukraine – Links und nützliche Informationen für Unternehmen

Offizielle Webseite der slowakischen Regierung mit nützlichen Informationen und einer Liste wichtiger Kontakte für ukrainische Flüchtlinge [HIER](#)

Meldung des Aufenthalts bei der Polizei [HIER](#)

Überblick der vorübergehenden Rechtsschutz für ukrainische Flüchtlinge in der Tschechischen Republik, Deutschland, Ungarn, Polen, Rumänien und der Slowakei [HIER](#)

➡ Veranstaltungen Rückblick

Immobilienmarkt - Auswirkungen der Inflation, des Konflikts in der Ukraine und der Verhaltensänderungen nach der Covid-Pandemie



TEICHMANN & COMPAGNONS

01.06.2022, 10:00, Falkensteiner Hotel Bratislava, mehr finden Sie [HIER](#)

Doing Business in Austria

08.06.2022, 10:00, Radisson Blu Carlton Hotel Bratislava, mehr finden Sie [HIER](#)



Jour Fixe Košice

14.06.2022, 18:00, Networkingveranstaltung, Golf Club Red Fox Malá Ida, mehr finden Sie [HIER](#)

Urlaub von Arbeitnehmern aus praktischer Sicht

22.06.2022, 10:00, ONLINE Webinar auf Slowakisch, mehr finden Sie [HIER](#)



Fotos von den Veranstaltungen sind auf der letzten Seite des Flash News zu finden.

Sommerfest 2022

30.06.2022, 16:00, Boutique Hotel pri mlyne, Lozorno, Slowakei

In den erstaunlichen Räumlichkeiten des Boutique Hotel Pri mlyne in Lozorno fand das Sommerfest der Slowakisch-österreichischen Handelskammer statt. An der Veranstaltung nahmen mehr als 400 Gäste (SÖHK-Mitglieder, Diplomaten und Ehrengäste) teil. Sommerfest ist ein feierliches Gesellschaftsevent, welches das Kalendarium der Veranstaltungen des ersten Halbjahres abschließt. Nach der Abenderöffnung von der Präsidentin

der Handelskammer Frau Ing. Mária Berithová begrüßten die Gäste sowohl Frau Renáta Bláhová, Direktorin der Gesellschaft BMB Partners – Jubiläumsgesellschaft, als auch Vertreter der Generalsponsoren – Frau Silvia Hallová, Tax Partner der Gesellschaft Grant Thornton Consulting, k.s., Herr Peter Jaroš, Direktor der Audits Abteilung der Gesellschaft Deloitte und Juraj Klepáč, Sales Director der Gesellschaft Motor-Car.

Durch den Abend unter dem Motto „Folk Touch“ hat die Gäste die Moderatorin Alena Heribanová, begleitet. Bei der Veranstaltung traten Lukáš Lacko auf der Fujara und dem Dudelsack, Mitglieder der Künstlergruppe AXEL Artist und Sänger des Vereins Party v 21. storočí – Veronika Strapáková und Katarína Ivanková auf.

In dem Garten konnten die Gäste die Ausstellung großformatiger Reproduktionen von Trachten aus verschiedenen Teilen der Slowakei und die Werke von Noémi Kolčáková-Szákallová sowie interessante Hüte und Fascinatoren von Alexis VIDIC bewundern.

Im Laufe des Abends fand die Wertung der Best Dressed Lady and Gentleman Competition statt.

Unsere Mitgliedsgesellschaft Sharkam B&B Catering, die auch Mitorganisator des diesjährigen Sommerfestes war, kümmerte sich den ganzen Abend um das kulinarische Erlebnis.

Für gastronomisches Erlebnis hat den ganzen Abend die Gesellschaft Sharkam B&B Catering gesorgt, die gleichzeitig mit der Organisation des Sommerfestes mitgeholfen hat.

Die slowakischen und österreichischen Winzer haben für einen angenehmen Abend mit ihren Weinverkostungen gesorgt: Weingut Pitnauer, Weingut Unger, Weingut Wagner-Prottes, Weingut Vinkor, Weingut Mavin und Martin Pomfy und mit alkoholfreien Weinen Miška Valentová. Zu den Winzern haben sich dieses Jahr die ehrlichen Wolfssirupe, die Honigkuchenmacherin Janka Gavurová und die Imkerei Dedinský mit ihren Bienen gesellt. Die Gäste hatten die Möglichkeit, nicht nur die Kürbiskernprodukte von Frau Renate Eder zu verkosten, sondern auch die Produkte des Indalo-Hofes. Für die alkoholfreie Erfrischung sorgten verschiedene Getränke von Mattoni 1873, Fruchtsäfte von RAUCH und leckerer Kaffee von Dallmayr.

SÖHK bedankt sich herzlich bei allen 40 Partnern des Sommerfestes. Nur mit der Unterstützung der Partner konnte diese beliebte und immer größere Veranstaltung stattfinden. Wir hoffen, dass Sie einen angenehmen Abend in der Umgebung des Boutique Hotels verbracht haben und dass wir Sie auch nächstes Jahr begrüßen dürfen.

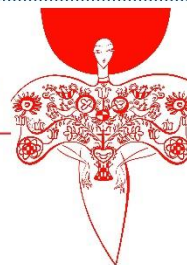
Mehr Fotos vom diesjährigen Sommerfest finden Sie HIER. Fotos von FUNFACE FOTOBOX finden Sie HIER.







Ďakujeme všetkým partnerom letnej slávnosti
Wir danken allen Partnern des Sommerfestes



FOLK TOUCH

JUBILEJNÝ PARTNER / JUBILÄUMSPARTNER

bmbpartners
TAX AUDIT ADVISORY 25 YEARS

GENERÁLNI PARTNERI / GENERALPARTNER



Deloitte.

HLAVNÍ PARTNERI / HAUPTPARTNER



SIEMENS



**MOTOR
CAR**



KULINÁRSKY SPRIEVODCA / KULINARISCHER BEGLEITER



TOTO PODUJATIE SA USKUTOČNÍ AJ S LÁSKAVOU PODPOROU NASLEDOVNÝCH ČLENOV KOMORY A FIRIEM /
DIESE VERANSTALTUNG FINDET AUCH MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER NACHSTEHENDEN
MITGLIEDSUNTERNEHMEN STATT



EVERSHEDS
SUTHERLAND



TEICHMANN & COMPAGNONS

NAŠA VĎAKA PATRÍ / WIR BEDANKEN UNS



rakúske | kultúrne | fórum^{bis}



VLCIE

Stimmungsumfrage unter europäischen Investoren in der Slowakei 2022

Europäische Investoren trotz schwierigen Umfelds gelassen / Kostensteigerungen und fehlende Fachkräfte bremsen

(Bratislava – 31. Mai 2022) In Anbetracht des Ukraine-Krieges blicken die europäischen Investoren in der Slowakei mit Skepsis auf die Konjunktur. Für ihr eigenes Geschäft sind jedoch weiterhin Impulse vorhanden. Dies geht aus einer aktuellen Umfrage hervor, an der sich 75 Firmen beteiligt haben. Die stärksten Risiken gehen von dem Preisanstieg und der Lage auf dem Arbeitsmarkt aus. Die große Mehrheit würde erneut in der Slowakei investieren.

- Lazar: „Unternehmen wirtschaftlich gut aufgestellt“
- Krüger: „Kosten für Arbeit, Energie und Rohstoffe steigen weiter“
- Lazar: „Langfristig wird eine Transformation der globalen Lieferketten als Folge des Krieges erwartet“

Wirtschaftslage und Erwartungen

Obwohl zum Zeitpunkt der Befragung (März/April) der Krieg im Nachbarland Ukraine bereits in vollen Gängen war, ist die Lageeinschätzung für die slowakische Wirtschaft besser ausgefallen als ein Jahr zuvor. 18 Prozent der Befragten bewerten diese als gut, weitere 66 Prozent als zufrieden stellend. Negativ fällt dagegen der Blick auf die weitere Entwicklung der Gesamtwirtschaft aus. Peter Lazar, Präsident der AHK Slowakei, erklärt: „Sechs von zehn Unternehmen erwarten, dass es mit der Konjunktur bergab geht.“ Lediglich zwölf Prozent rechnen mit einer Verbesserung. Die Aussichten für das eigene Geschäft wiederum sehen die Befragten optimistischer. Zwar haben 35 Prozent hier ebenfalls schlechte Erwartungen, für 28 Prozent soll die Geschäftslage im weiteren Jahresverlauf jedoch an Fahrt gewinnen

Dies schlägt sich in weiteren Indikatoren nieder. 44 Prozent der Investoren erwarten eine Zunahme ihres Gesamtumsatzes, bei den Investitionsausgaben (32%) sowie bei den Einstellungen (30%) geht immerhin fast ein Drittel der Firmen von einer Steigerung aus. „Trotz der beachtlichen Skepsis gegenüber der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sind viele Unternehmen vergleichsweise gut aufgestellt“, merkt AHK-Präsident Lazar an.

Für Ralf Krüger, Geschäftsführer der Firma Lanxess Central and Eastern Europe, ist die Verunsicherung der Unternehmen nachvollziehbar. „Einerseits sind die Auftragsbücher zumindest für die ersten zwei bis drei Quartale voll, aber andererseits darf man nicht vergessen, dass man es in den vorherigen beiden Jahren primär mit einem Krisenherd in der Form der Pandemie zu tun hatte und nunmehr Einschläge von mehreren Seiten zu befürchten sind.“ Für Krüger sind dies neben der Pandemie u.a. die Themen Ukraine-Konflikt, die Disruption (zumindest teilweise) etablierter Lieferketten sowie steigende Rohstoff- und Energiekosten. „Meines Erachtens spiegeln die Aussagen der Unternehmen jedoch die sich aus diesen Krisenherden zu entwickelnden Opportunitäten noch nicht wider. Bereits heute sehen wir, dass große Unternehmen in Westeuropa und anderen Regionen verstärkt Wert legen auf neue, belastbarere Partnerschaften. Mittel- und Osteuropa wird da eine wesentliche Anlaufstelle sein“, schätzt Krüger.

Lohnkosten

Nachdem in den Vorjahren die Lohnkosten als Folge der Pandemie nur moderat gestiegen sind, rechnen die Unternehmen für das laufende Jahr mit einem kräftigen Zuwachs. Im Durchschnitt beträgt der erwartete Anstieg der Lohnkosten sieben Prozent. „Mit diesen Steigerungsraten sind wir wieder auf dem Vor-Corona-Niveau angelangt, was den Druck auf die Betriebe erhöht“, merkt Peter Lazar von der AHK Slowakei an. Denn mehr als die

Hälfte der Betriebe sieht in den Arbeitskosten ein großes Risiko für die Geschäftsentwicklung der kommenden zwölf Monate.

Lanxess CEE-Geschäftsführer Ralf Krüger hält einen weiteren Anstieg der Lohnkosten für sehr wahrscheinlich. Er plädiert jedoch dafür, dabei die Inflationsrate, den Vergleich mit Wettbewerbsländern und den Lohnkostenanteil an den betrieblichen Gesamtkosten nicht außer Acht zu lassen. „Mit den stark steigenden Rohstoff- und Energiekosten dürfte sich der letzte Punkt, zumindest prozentual, eher reduzieren. Das Problem dürfte eher in der Qualifikation und der Verfügbarkeit der Arbeitskräfte liegen“, erläutert Krüger.

Risiken: Inflation, Arbeitsmarkt und Nachfrage

Die Umfragedaten bestätigen diese Einschätzung. Die starke Inflation und den Fachkräftemangel beobachten viele Firmen mit Sorgen. „Qualifizierte Mitarbeiterfehlen in etlichen Branchen“, gibt Lazar zu bedenken. Für 59 Prozent der Befragten stellt die Personalknappheit deshalb eine der größten Geschäftsbedrohungen in den nächsten zwölf Monaten dar. „Die befragten Unternehmen reagieren darauf mit verstärkter Automatisierung und Digitalisierung, aber auch mit Investitionen in die Weiterbildung“, ergänzt der AHK-Präsident. An erster Stelle der Geschäftsrisiken stehen jedoch die steigenden Preise für Energie und Rohstoffe. In dem außerordentlichen Kostenschub sehen rund zwei von drei Betrieben (Energie 69% bzw. Rohstoffe 62%) eine große Bedrohung. Auch die Nachfragesituation bleibt bei fast der Hälfte der europäischen Investoren (47%) kritisch.

Auswirkungen des Ukraine-Krieges

Die Umfrage geht gesondert auch auf die wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges ein. Außer den genannten Preissteigerungen bekommen die Unternehmen vor allem die Störungen in der Lieferkette sowie das Fehlen von Rohstoffen und Vorleistungen als unmittelbare Folge zu spüren.

Eine langfristige Folge des Krieges kann die Transformation globaler Lieferketten sein. In der Umfrage geben die Unternehmen mehrheitlich an, dass sich die Transportwege verändern werden (53%), Standorte neu bewertet werden (48%) und sich die Lieferantenstruktur diversifizieren wird (41%). Dabei wurde vor allem die Region Mittel- und Osteuropa als Zielregion genannt, viele Investoren wollen aber auch wieder mehr auf Zulieferer aus Westeuropa setzen. Weitere 39 Prozent der Befragten erwarten eine wirtschaftliche Entkopplung der Weltregionen. „Das häufig zitierte Decoupling der Weltwirtschaft ist auch in der Wahrnehmung der Investoren angekommen“, kommentiert Peter Lazar. Für die Slowakei als Land mit zentraler Lage in Europa und der ausgeprägten Industrielandschaft eröffneten sich dadurch Chancen, ist sich Lazar sicher.

Zu einem ähnlichen Schluss kommt Ralf Krüger von Lanxess Central and Eastern Europe: „Der Ukraine-Krieg wird die Sichtbarkeit der Region Mittel- und Osteuropa erhöhen.“ Er sieht eine Vielzahl von Opportunitäten, aber auch Verantwortlichkeiten, denn die Risiken der heutigen Geschäftsbeziehungen mit Russland, aber auch mit den GUS-Staaten seien von vielen Marktspielern nicht gesehen worden. „Die Länder Mittel- und Osteuropas einschließlich der Slowakei werden die Möglichkeit haben, sich hier als Partner und Investitionsbasis in den Vordergrund zu schieben“, meint Krüger.

Bekenntnis zum Standort Slowakei

Bei der Bewertung der Standortqualität sind sich die europäischen Investoren nach wie vor einig. Die Slowakei glänzt in puncto EU-Mitgliedschaft, Zahlungsdisziplin, Produktivität, Leistungsbereitschaft und Qualifikation der Arbeitnehmer sowie die Verfügbarkeit und Qualität lokaler Zulieferer. Hier fiel die Bewertung ähnlich positiv wie in den Vorjahren aus.

An der Spitze der negativ bewerteten Standortkriterien stehen die Fachkräfteverfügbarkeit, der Zugang zu öffentlichen Fördermitteln und die Transparenz der öffentlichen Vergabe. „Mit dem Anlaufen der Ausschreibungen aus dem EU-Wiederaufbaufonds, dem EUModernisierungsfonds und den EU-Strukturfonds in diesem Jahr ist es ein schlechtes Signal, wenn die Unternehmen glauben, hier keinen guten Mittelzugang zu haben“, erklärt AHK Präsident Peter Lazar. „Wir bieten der Regierung gerne einen Austausch an, wie wir die Situation verbessern können.“

Die erfolgreiche Projektumsetzung bei den Firmen sei mit eine Voraussetzung dafür, dass mit den Fördergeldern die gewünschten Ziele der grünen und digitalen Transformation erreicht werden, so Lazar.

Lanxess-Vertreter Ralf Krüger erinnert daran, dass ein Optimieren der Rahmenbedingungen essenziell sei, damit die Slowakei die sich aus dem Near- und Reshoring-Trend ergebenden Chancen nutzen könne. „Hierzu zähle ich auch das Berufsbildungssystem, dessen Qualität in der Umfrage vergleichsweise schwach bewertet wurde“, so Krüger.

Die überwiegende Mehrheit der befragten Unternehmen aus dem europäischen Ausland (79%) würde sich auch heute für die Slowakei als Investitionsstandort entscheiden. Trotz eines leichten Rückgangs gegenüber den beiden Vorjahren liegt die Loyalität höher als noch 2019.

Technische Parameter zur Umfrage

- Befragungszeitraum: März/April 2022
- Teilnehmerkreis: Unternehmen, die in der Slowakei tätig sind, davon 84% mit Eigentümern aus anderen europäischen Ländern
Anzahl Teilnehmer: 75 Unternehmen
- Beteiligung nach Sektoren: Industrie (47%), Handel (16%), Dienstleistungen (37%)
- Organisatoren: ADVANTAGE AUSTRIA Bratislava, AHK Slowakei, Französisch-Slowakische Handelskammer, Italienisch-Slowakische Handelskammer, Niederländische Handelskammer in der Slowakischen Republik, Schwedische Handelskammer in der Slowakischen Republik, Slowakisch-Österreichische Handelskammer
- Die vollständigen Umfrageergebnisse finden Sie [HIER](#)



EVERSHEDS SUTHERLAND

Die Unterkunft für ukrainische Kriegsflüchtlinge: Beihilfe neugeregelt

In der letzten Ausgabe des Newsletters haben wir Sie darüber informiert, dass Sie die Möglichkeit haben, beim Staat eine Beihilfe zu beantragen, wenn Sie den ukrainischen Kriegsflüchtlingen eine Unterkunft zur Verfügung gestellt haben. In der Zwischenzeit haben sich einige Änderungen ergeben, die wir in diesem Artikel kurz vorstellen.

Verlängerung des Zeitraums, für den die Beihilfe gewährt wird

	<i>Ursprünglich</i>	<i>Nach neu</i>
Beherbergungsbetrieb (z. B. Hotel)	Unterkunft, die bis spätestens 30. Juni 2022 zur Verfügung gestellt wird	Jetzt
Andere als Beherbergungsbetriebe (z. B. natürliche oder juristische Personen, die Eigentümer einer zu Wohnzwecken genutzten Immobilie sind)	Unterkunft, die bis spätestens 30. Juni 2022 zur Verfügung gestellt wird	Unterkunft, die bis spätestens 30. September 2022 zur Verfügung gestellt wird

Höhe der Beihilfe

Trotz anfänglicher Überlegungen, dass die Beihilfe ein Essensgeld beinhalten sollte, hat sich die Regierung nicht für diese Option entschieden. Die einzelnen Beträge der Beihilfe wurden jedoch wie folgt erhöht:

	<i>Ursprünglich</i>	<i>Nach neu</i>	<i>Änderung wirksam ab</i>
Beherbergungsbetrieb (z. B. Hotel)	7,70 EUR/Nacht pro Person über 15 Jahre oder 3,85 EUR/Nacht pro Person unter 15 Jahre	22 EUR/Nacht pro Person über 15 Jahre oder 11 EUR/Nacht pro Person unter 15 Jahre	1.7.2022
Andere als Beherbergungsbetriebe (z. B. natürliche oder juristische Personen, die Eigentümer einer zu Wohnzwecken genutzten Immobilie sind)	7 EUR/Nacht pro Person über 15 Jahre oder 3,50 EUR/Nacht pro Person unter 15 Jahre	8 EUR/Nacht pro Person über 15 Jahre oder 4 EUR/Nacht pro Person unter 15 Jahre	21.6.2022

Im Falle, dass Sie eine juristische Person sind, die die Unterkunft für ukrainische Kriegsflüchtlinge in einem Nichtwohngebäude zur Verfügung stellt, wobei diese Gebäude für die kurzfristige Unterkunft genutzt ist und Ihnen gehört oder von Ihnen verwaltet ist, beträgt die Höhe der Beihilfe 12 EUR/Nacht pro Person über 15 Jahre, bzw. 6 EUR/Nacht pro Person unter 15 Jahre. Diese Änderung gilt ebenfalls ab 21.6.2022.

Die vorerst letzte Neuerung ist die Änderung des Gesamthöchstbetrags der Beihilfe. Laut neuer Regelung wird der Höchstbeitrag 570 EUR für ein Zimmer, 860 EUR für zwei Zimmer, 1.140 EUR für drei Zimmer oder 1.430 EUR für vier oder mehr Zimmer betragen. Dies gilt nicht für die Beherbergungsbetriebe.



Autor:

Mgr. Daša Derevjaniková, Rechtsanwaltsanwärtin
Eversheds Sutherland, advokátska kancelária, s.r.o.

**EVERSHEDS
SUTHERLAND**

**Unauffällige, aber wichtige Änderung des Arbeitsgesetzbuchs
Elektronische Krankenstandbescheinigung**

Die Bestimmung des § 144 Abs. 2 des Arbeitsgesetzbuches wurde um den dritten Satz ergänzt und lautet nun wie folgt: *'Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, die Arbeitsverhinderung und deren Dauer gegenüber dem Arbeitgeber nachzuweisen. Die betreffende Einrichtung ist verpflichtet, ihm den Nachweis über das Bestehen und die Dauer der Arbeitsverhinderung zu bescheinigen. Satz 1 und Satz 2 gelten nicht, wenn eine Sonderregelung eine andere Art des Nachweises und der Bescheinigung der Arbeitsverhinderung vorsieht.'*¹

In diesem Fall handelt es sich um das Gesetz Nr. 461/2003 Slg. über die Sozialversicherung. Der Arbeitnehmer ist nicht verpflichtet, dem Arbeitgeber unter den, in diesem Gesetz vorgesehenen Bedingungen, eine Bescheinigung

¹ § 144 Abs. 2 des Arbeitsgesetzbuchs

über den Krankenstand vorzulegen/abzugeben. Ab dem 1. Juni 2022 können Allgemeinmediziner einen elektronischen Krankenschein (ePN) ausstellen. Dieser wird das fünfteilige Papierformular, das der Arbeitnehmer bisher an den Arbeitgeber und die Sozialversicherungsanstalt schicken musste, ersetzen.

Wie soll das funktionieren?

- Der Arzt sendet die Informationen über die Arbeitsunfähigkeit des Arbeitnehmers elektronisch an das NCZI (Nationales Zentrum für Gesundheitsinformationen),
- Vom NCZI werden die Daten an die Sozialversicherungsanstalt weitergeleitet,
- Die Sozialversicherungsanstalt stellt dem Arbeitgeber die Informationen über krankheitsbedingte Fehlzeiten zur Verfügung.

Neuigkeiten

Der Arbeitnehmer kann seine Krankstandbescheinigung (ePN) auch selbst überprüfen, indem er elektronisch auf seine Daten in der Sozialversicherungsanstalt zugreift. Im elektronischen Konto kann er/sie auch Informationen über den Stand der Leistungsbearbeitung abrufen, Informationen über einen Wohnortwechsel während des Krankenstands hinzufügen oder ändern oder das Bankkonto ändern, auf das die Leistung überwiesen werden soll.

Übergangszeit

Während des Übergangszeitraums wird ein duales System zur Bestätigung des Krankenstands gelten. Der Arzt kann einen traditionellen Krankenschein auf Papier oder einen elektronischen Krankenschein ausstellen. Die Übergangsfrist endet am 31.5.2023. Ab 2024 werden auch die Fachärzte in dieses System einbezogen.



Autor:
Mgr. Jana Sapáková, LL.M. Eur, Counsel
Eversheds Sutherland, advokátska kancelária, s.r.o.

EVERSHEDS SUTHERLAND Änderungen in der gesetzlichen Regelung der Insolvenz von juristischen Personen

Im Zusammenhang mit der erwarteten Zunahme von Konkursverfahren wurden Rechtsvorschriften erlassen, um insbesondere der Zahlungsunfähigkeit von juristischen Personen vorzubeugen. Die Zahlungsunfähigkeit als eine Form der Insolvenz kann zur Erklärung des Konkurses und zur anschließenden Auflösung des Unternehmens, zum Verlust von Arbeitsplätzen und zur Nichtbefriedigung der Gläubiger führen.

Die oben genannte Problematik wird durch das Gesetz Nr. 111/2022 Slg. über die Lösung der drohenden Insolvenz (nachstehend "**Gesetz**") geregelt. Mit dem Gesetz wird zwar ein neues Verfahren für die so genannte präventive Restrukturierung eingeführt, doch werden auch die bestehenden Konkursvorschriften erheblich geändert.

Zahlungsunfähigkeit einer juristischen Person nach den geltenden Vorschriften

Nach den geltenden Vorschriften gilt ein Schuldner als zahlungsunfähig, wenn er mindestens zwei Gläubiger hat, denen gegenüber er mit mindestens zwei Geldforderungen mindestens 30 Tage nach Fälligkeit in Verzug ist. Einer dieser Gläubiger, der den Schuldner schriftlich zur Zahlung der Schulden aufgefordert hat, kann gegen den Schuldner einen Konkursantrag stellen. Dabei muss er nur seine Forderung nachweisen und einen anderen Gläubiger nennen.

Neue Definition der Zahlungsunfähigkeit

Das Gesetz ändert diese Definition der Zahlungsunfähigkeit, indem es einen **90-tägigen Verzug** anstelle eines 30-tägigen Verzugs einführt. Damit verdreifacht sich der Zeitraum, in dem eine juristische Person ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen kann, ohne dass sie Gefahr läuft, für insolvent erklärt zu werden.

Verspätung allein kann jedoch kein Grund für eine Insolvenz sein. Eine Zahlungsunfähigkeit durch Verzug ist nämlich ausgeschlossen, wenn (i) von dem Schuldner vernünftigerweise erwartet werden kann, dass er seinen Betrieb weiterführt, und (ii) eine **"Deckungslücke" besteht**, die weniger als ein Zehntel des Betrags der ausstehenden Geldverbindlichkeiten beträgt. Die Deckungslücke ist definiert als die Differenz zwischen dem Betrag der ausstehenden Geldverbindlichkeiten des Schuldners und seinem Geldvermögen.

Die neue Gesetzgebung **erschwert es einem Gläubiger** also erheblich, **einen Konkursantrag zu stellen**, nicht nur wegen der dreifachen Verlängerung der zulässigen Verzugsdauer des Schuldners, sondern insbesondere wegen der oben erwähnten Deckungslücke, die der Gläubiger möglicherweise nicht vorhersehen konnte.

Andererseits wird die Antragstellung durch den Gläubiger vereinfacht, wenn (i) das Unternehmen des Schuldners nicht innerhalb von 90 Tagen nach Bekanntgabe seiner Auflösung im Handelsblatt in Liquidation geht oder (ii) wenn die Zwangsvollstreckung ausgesetzt wird, weil das Vermögen oder das Einkommen des Schuldners nicht innerhalb der 30-monatigen Frist ermittelt werden konnte. Der Gläubiger ist nicht verpflichtet, seine Forderung nachzuweisen.

Pflichten des Schuldners bei Zahlungsunfähigkeit

Im Zusammenhang mit der Zahlungsunfähigkeit führt das Gesetz die **Verpflichtung eines Schuldners**, der eine juristische Person ist, wieder ein, **gegen sich selbst Konkurs anzumelden**. Nach der derzeitigen Regelung hat der Schuldner diese Verpflichtung nur im Falle der Überschuldung, nicht aber im Falle der Zahlungsunfähigkeit.

Die neue Definition der Zahlungsunfähigkeit und die damit verbundenen Rechte und Pflichten treten ab dem 17. Juli 2022 in Kraft.



Autoren:
Mgr. Ján Macej, Dr., Rechtsanwalt
Eversheds Sutherland, advokátska kancelária, s.r.o.



Mgr. Petra Marková, Counsel
Eversheds Sutherland, advokátska kancelária, s.r.o.

Zwei Tipps für einen Ausflug in der Grenznähe in Österreich

SCHLOSS HOF

Über mehr als 70 Hektar erstreckt sich im Osten Niederösterreichs das Areal von Schloss Hof. Das prächtige Ensemble bestehend aus dem zweistöckigen Schloss, dem Garten und dem Gutshof ist von besonderer kunst- und kulturhistorischer Bedeutung. Es ist die größte ländliche Schlossanlage Österreichs und ein Ort der Entspannung, Entdeckung und Unterhaltung.

Besucher können besichtigen

- **die Prunkräume des Schlosses**, in denen ganzjährig die Dauerausstellung Auf den Spuren von Prinz Eugen von Savoyen und Maria Theresia zu sehen ist, sowie die aktuelle Sonderausstellung "**Schätze aus der kaiserlichen Silberkammer**", die kostbare Kunstwerke aus Silber, Porzellan und Glas präsentiert und einen Einblick in die Tafelkultur des kaiserlichen Hofes gibt.

Sie können die Ausstellung bis zum 1. November besuchen.

- **Barocke Gärten** auf sieben Terrassen mit einer Fläche von 16 Hektar. Der prächtige Garten wurde nach französischem Vorbild angelegt und ist heute einer der bedeutendsten in Europa.

- **Der idyllische Bauernhof** ist ein Erlebnis für die ganze Familie

Es gibt eine Tierwelt, einen Streichelzoo und einen Mini-Streichelzoo, Bastelwerkstätten und Geschäfte, eine Kinder- und Familienwelt mit Räumen für Feste und Workshops, Kutschfahrten und Ponyreiten.

Jagdschloss Niederweiden, wo sich die Ausstellung "**Geheimnisse aus der Küche - Ein Blick hinter die Kulissen**" befindet. Die Ausstellung zeigt auf eindrucksvolle Weise viele interessante Fakten hinter den Kulissen, die die vielfältigen Aufgaben der Hofwirtschaft und die Kosten für die aufwendigen Zeremonien zum Vergnügen des Hofes verdeutlichen.

Öffnungszeiten:

Sommersaison 19.3. - 1.11.2022, 10:00 - 18:00

Wintersaison ab 2.11.2022, 10:00 - 16:00

www.schlosshof.at



(C) Schloß Schönbrunn Kultur-und Betriebsges.m.b.H.

(C) SKB_Wolfgang MoMo Handl



(C) Schloß Schönbrunn Kultur-und Betriebsges.m.b.H. – Severin Wurnig

BURG MARCHEGG

Die historisch bedeutsame Burg war einst Teil der Stadtbefestigung von Marchegg und wurde von König Ottokar II Přemysl erbaut.

Anlässlich der Niederösterreichischen Landesausstellung "**Geheimnisse der Region Marchfeld. Mann. Kultur. Natur.**" wurde das Schloss vollständig renoviert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Ausstellung läuft bis zum 13. November.

Bei einer Besichtigung des Schlosses erleben Sie die Entwicklung dieser faszinierenden Region hautnah. Es ist das Porträt einer vielfältigen Landschaft, die durch eine enge Verbindung von geschützter Natur und intensiv genutzten Kulturlandschaften gekennzeichnet ist.

Marchegg, eine Stadt am Fluss Morava, wurde 1260 als Grenzstadt in der Nähe des ungarischen Königreichs gegründet. Heute ist es neben dem Barockschloss auch für seinen Storch bekannt. Er beherbergt die größte baumbrütende Weißstorchkolonie Mitteleuropas. Die "Storchenfamilie" fühlt sich wohl in den alten Bäumen des natürlichen Überschwemmungsgebiets, das vom WWF verwaltet wird. Hier ziehen die Störche ihren Nachwuchs auf.

Öffnungszeiten:

26.3. bis 13.11.2022, täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr.

www.noelandesausstellung.at



(C) Rupert Pessl

(C) Rupert Pessl



Služby na úrovni...
Dienstleistungen auf hohem Niveau...

Boutique Hotel Pri Mlyne****



Svadby
Hochzeiten



Eventy
Events



Ubytovanie
Unterkunft



Reštaurácia
Restaurant



Wellness
Wellness



+421 905 504 418, +421 2 6029 7611, rezervacie@primlyne.sk
Zvončinská 77, Lozorno, www.primlyne.sk



Das historische Schloß Château Béla bietet Ihnen, Ihren Kunden, Kollegen und Mitarbeitern 48 luxuriöse Zimmer und Suiten an, die sich durch erstklassigen individuellen Stil und Komfort auszeichnen. Das Barockschloss das von treuen Stammgästen besucht wird, liegt inmitten von Weinbergen in einer südlichen Landschaft, die von Seen und Parks geschaffen wurde, und bietet Ihnen qualitätsvollen Wein und Gastronomie.

10% Rabatt auf die Unterkunft mit Frühstück
10% Rabatt auf die Miete von Konferenzräumen
10% Rabatt auf FnB

Jürgen Gruber
Sales Representative

+421-918-877-188
sales@chateau-bela.com

Hotel Château Belá, s.r.o.
943 53 Belá / Štúrovo,
Slovak Republic

Dovolenka, jej výmera a druhy podľa súčasnej úpravy

Dovolenka a jej dojednanie

(§ 43)

- Dovolenka patrí výlučne zamestnancovi, ktorý pracuje na základe **pracovnej zmluvy**
- Zamestnávateľ v pracovnej zmluve uvedie okrem náležitostí podľa odseku 1 aj ďalšie pracovné podmienky, a to výplatné termíny, pracovný čas, **výmeru dovolenky** a dĺžku výpovednej doby (§ 43 ods. 2 ZP).

Možné spôsoby dohodnutia výmery dovolenky

- ✓ Uvedením odkazu na príslušné ustanovenie Zákonníka práce
- ✓ Uvedením odkazu na príslušné ustanovenie kolektívnej zmluvy
- ✓ Uvedením konkrétnej výšky výmery dovolenky v pracovnej zmluve

© 2019 Grant Thornton International Ltd. All rights reserved.

Grant Thornton



Grant Thornton

Dovolenka zamestnancov z praktického pohľadu

Ing. Martina Švaňová

Dátum: 22.06.2022

© 2019 Grant Thornton International Ltd. All rights reserved.

Dovolenka zamestnancov z praktického pohľadu

70 pozeračích divákov Vysielala sa už 5 minút

👍 0 🗨️ Nepáči sa mi 📌 Zdieľať 📄 Uložiť ...



GENERÁLNÍ PARTNERI / GENERALPARTNER



SLOVENSKO - RAKÚSKA OBCHODNÁ KOMORA
SLOWAKISCH - ÖSTERREICHISCHE HANDELSKAMMER



RUŽIČKA
AND PARTNERS

Deloitte.

IT PROFIS
Vaša dôvera nás inšpiruje

bmbpartners
TAX AUDIT ADVISORY 25 YEARS